

Versöhnte Verschiedenheit

- Ich erinnere mich dankbar an viele gute Begegnungen mit Weihbischof Krätzl, Oberin Gleixner, Metropolit Staikos und Superintendent Weiland, die mir als Neuling in verschiedenen ökumenischen Gremien sehr geholfen haben. Ich denke auch an viele interessante Begegnungen bei der 3 Europäischen Ökumenischen Versammlung in Sibiu.
- Für mich ist das Schöne an der Ökumene der Blick über die eigene Kirche hinaus zu den anderen Kirchen, wie dort Glaube und Jesus-Nachfolge gelebt wird. Dadurch eröffnen sich oft neue Gedanken und Wege.
- Die Vision für die Ökumene ist die Einheit am Tisch des Herrn in „versöhnter Verschiedenheit“ und in „Unterschiedlichkeit vereint“, wie die Schlagworte lauten.

Dr. Gottfried Auer, Ordinariatskanzler Diözese St. Pölten